

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
17. Wahlperiode

Drucksache 17/689

Antwort des Senats
auf die Kleine Anfrage der Fraktion der CDU
vom 20. Januar 2009

„Zukunftssichere Arbeitsmarktpolitik im Lande Bremen“

**Antwort des Senats
auf die Kleine Anfrage der Fraktion der CDU
vom 20. Januar 2009**

„Zukunftssichere Arbeitsmarktpolitik im Lande Bremen“

Die Fraktion der CDU hat folgende Kleine Anfrage an den Senat gerichtet:

„In der Förderperiode 2007-2013 stehen Deutschland im Vergleich zur vorherigen Förderperiode rund ein Viertel weniger Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Verfügung. Dies hat bundesweit, so auch im Land Bremen, zu neuen Wettbewerbsaufrufen für förderfähige Projekte gemäß den für die jetzige Förderperiode geltenden Grundsätzen und vorhandenen finanziellen Mitteln geführt.

Die Reduzierung der zur Verfügung stehenden Mittel aus dem ESF hat erhebliche Auswirkungen auf die Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik der Bundesländer. Mehrere arbeitsmarktpolitische Projekte im Lande Bremen konnten nur in veränderter Form, unter starker Kostenreduzierung oder gar nicht neu bewilligt werden. Hinzu kommt, dass die Arbeitsmarktpolitik des Bundes seit dem 01.01.2009 neu ausgerichtet ist. Ziel der Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente ist die Nutzung und Schaffung von effektiven und effizienten Instrumenten der Arbeitsförderung, sowie die Abschaffung von wenig genutzten oder wenig erfolgreichen Instrumenten. Beispiele der Neuausrichtung des Bundes sind der Wegfall sogenannter Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM-Stellen) sowie die Einführung eines Vermittlungsbudgets in jeder Agentur für Arbeit.

Vor dem Hintergrund der angeführten arbeitsmarktpolitischen Akzente sowie unter Berücksichtigung der schwachen Konjunkturprognose für das Jahr 2009 sind die Auswirkungen der Entwicklungen, insbesondere für die Träger von Beschäftigungs- und Qualifizierungsangeboten im Lande Bremen, rechtzeitig zu evaluieren, um das Ziel einer erfolgreichen Eingliederung bzw. Wiedereingliederung möglichst vieler erwerbsfähiger Personen in den Arbeitsmarkt nicht zu gefährden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Welche Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger gibt es im Lande Bremen (bitte Aufteilung nach Bremen und Bremerhaven)? Wie viele und welche arbeitsmarktpolitischen Angebote, Maßnahmen und Projekte werden durch diese Beschäftigungsträger erbracht?
2. Wie viele und welche Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger erhalten für welche Projekte und Maßnahmen Landeszuschüsse aus dem Beschäftigungspolitischen Aktionsprogramm (BAP)?
3. Welche Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger im Lande Bremen erhalten für welche Projekte und Maßnahmen ESF-Mittel?
4. Welche Beschäftigungs- und Qualifizierungsträgern wurde ihr Budget aufgrund der Verringerung von zur Verfügung stehenden ESF- und Landesmitteln gekürzt? Welche Projekte und Maßnahmen, mit welchen Zielgruppen, sind hiervon betroffen?
5. Wie viele Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger mussten bereits oder müssen in absehbarer Zeit ihre Arbeit aufgrund unzureichender finanzieller Zuschüsse einstellen?

6. Welche Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger mussten betriebsinterne Umstrukturierungen vornehmen, um den Rahmen ihrer Arbeit an gekürzte Budgets anzupassen?
7. Wie viele und welche der von Kürzungen betroffenen Beschäftigungs- und Qualifizierungsträgern können trotz eines geringeren oder sogar wegfallenden Zuschusses aus ESF- und/oder Landesmitteln bereits laufende und/oder zur Verlängerung anstehende Projekte und Maßnahmen fortführen?
8. Wie bewertet der Senat die Tatsache, dass arbeitsmarktpolitische Projekte und Maßnahmen trotz erfolgter Kürzungen in fast identisch beantragter Form fortgeführt werden können?
9. Liegen dem Senat Hinweise vor, dass arbeitsmarktpolitische Projekte und Maßnahmen nach den jetzt angewandten Prüfungsmaßstäben durch die bremer arbeit GmbH (bag) und die Bremerhavener Arbeit GmbH (BRAG) in der Vergangenheit höher bewertet waren als für die Durchführung von Projekten nötig gewesen wäre?
10. Welche Projekte welcher Träger sind von dem seit 01.01.2009 geltenden Wegfall der Förderung von ABM-Stellen betroffen?
11. Gibt es Projekte, die ABM-Stellen angeboten haben und Mittel aus dem ESF bezogen haben? Wenn ja, werden diese Projekte nun umgewandelt, neu ausgeschrieben oder entfallen sie gänzlich?
12. Werden durch den Wegfall von ABM-Stellen ESF-Mittel frei, die vorher an Projekte mit ABM-Stellen gebunden waren?
13. Welche Auswirkungen der Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente erwartet der Senat für die Arbeitsmarktpolitik im Lande Bremen?“

Der Senat beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Für die derzeitige Förderperiode 2007 bis 2013 stehen dem Land Bremen ESF-Mittel in Höhe von 89,054 Mio. Euro zur Verfügung. In der abgelaufenen Förderphase der Jahre 2000 bis 2006 waren es noch insgesamt 139,6 Mio. Euro. Dies ist eine Reduzierung um 36,2%.

Die Antwort enthält Angaben zu den mit ESF-/Landesmitteln geförderten Beschäftigungs- und Qualifizierungsträgern des Landes Bremens seit dem 01.01.2008.

Die vorliegenden Auswertungen entsprechen der Datenlage vom 04. Nov. 2008 und werden in der Reihenfolge der Fonds des Beschäftigungspolitischen Aktionsprogramms Bremen (BAP) berichtet.

1. Welche Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger gibt es im Lande Bremen (bitte Aufteilung nach Bremen und Bremerhaven)? Wie viele und welche arbeitsmarktpolitischen Angebote, Maßnahmen und Projekte werden durch diese Beschäftigungsträger erbracht?

Antwort zu Frage 1:

Folgende Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger erhalten Mittel aus dem BAP:

Bremen:

Arbeit- und Lernzentrum e. V. (ALZ)
Arbeiterwohlfahrt (AWO) - Kreisverband Bremen
Berufsbildungswerk des DGB (bfw)
Bildungszentrum der Wirtschaft im Unterwesergebiet (BWU)
Blaue Karawane e. V.
Bremer Arbeitslosenselbsthilfe e. V. (bras)
Bremer Bootsbau Vegesack (BBV)
Comeback GmbH
Expertinnen Beratungsnetz Bremen e. V. (ebn)
FAA Bildungsgesellschaft mbH
Förderwerk Bremen GmbH
Frauen-, Erwerbs- und Ausbildungsverein (FEAV)
Fraueninitiative Quirl
Gröpelinger Recycling Initiative (GRI)
HandWERK gGmbH, (bis 31.12.2006 – BFZ der Handwerkskammer Bremen)
Institut für Berufs- und Sozialpädagogik e. V. (ibs)
Institut für Wissenschaftstransfer an der Uni Bremen GmbH (IfW)
Interkulturelle Werkstatt Tenever e. V.
ma-co maritimes kompetenzzentrum e. V. (ehemals Hafenfachschule im Lande Bremen e. V.)
Mütterzentrum Osterholz-Tenever
ÖkoNet gGmbH
Paritätisches Bildungswerk, Landesverband Bremen
ProJob Bremen gGmbH
Selbsthilfe Sozialzentrum e. V. (SHSZ)
Soziale und Arbeitsintegration Bremen GmbH (ArBis)
Verein für Recycling und Umweltschutz
Waller Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft (WABEQ)

Wirtschafts- und Sozialakademie Bremen (WiSoAk)

Bremerhaven:

Arbeiterwohlfahrt (AWO) – Sozial
Arbeitsförderungszentrum Bremerhaven (AFZ)
Berufliche Bildung Bremerhaven (BBB)
Bremerhavener Beschäftigungsgesellschaft Unterweser (BBU)
DEKRA Akademie
faden e. V. – frauen-arbeit-dienstleistungen
Förderwerk GmbH
Gesellschaft für Projektentwicklung und Innovation (GPI)
Unternehmen für Bildung (bfw)
Wirtschafts- und Sozialakademie Bremerhaven (WiSoAk)

Eine tabellarische Aufstellung der bewilligten Projekte der Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger im Lande Bremen, Aufteilung nach Bremen (bag) und Bremerhaven (brag), in der Gliederung des BAP, ist als Anlage beigefügt.

2. Wie viele und welche Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger erhalten für welche Projekte und Maßnahmen Landeszuschüsse aus dem Beschäftigungspolitischen Aktionsprogramm (BAP)?

Antwort zu Frage 2:

Folgende Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger erhielten im Jahr 2008 für folgende Maßnahmen Landeszuschüsse aus dem Beschäftigungspolitischen Aktionsprogramm.

Name	Titel	Zuschuss
Kunststoff-Kompetenzzentrum Bremen-Nord	FVK-Praktiker/-in	228 T€
Bildungszentrum der Wirtschaft Unterweser (BWU)	Schaffung dualer Ausbildungsplätze für benachteiligte Jgdl.	290 T€
Big/BIS	Starthilfefonds für Existenzgründer	500 T€
Wabeq	Kompetenz-Agentur West	60 T€

3. Welche Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger im Lande Bremen erhalten für welche Projekte und Maßnahmen ESF-Mittel?

Antwort zu Frage 3:

Die Angaben sind der in der Anlage beigefügten Tabelle zu entnehmen.

- 4. Welche Beschäftigungs- und Qualifizierungsträgern wurde ihr Budget aufgrund der Verringerung von zur Verfügung stehenden ESF- und Landesmitteln gekürzt? Welche Projekte und Maßnahmen, mit welchen Zielgruppen, sind hiervon betroffen?**

Antwort zu Frage 4:

Alle in der tabellarischen Anlage aufgeführten Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger sind von Kürzungen von den zur Verfügung stehenden ESF- und Landesmitteln betroffen.

- 5. Wie viele Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger mussten bereits oder müssen in absehbarer Zeit ihre Arbeit aufgrund unzureichender finanzieller Zuschüsse einstellen?**

Antwort zu Frage 5:

Der Senatorin f. Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales, (SfAFGJS) sind derzeit keine Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger bekannt, die in absehbarer Zeit ihre Arbeit aufgrund unzureichender finanzieller Zuschüsse einstellen müssen. Außerdem bilden die Zuschüsse des SfAFGJS nur einen (nachrangigen) Teil der Projektförderung ab.

- 6. Welche Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger mussten betriebsinterne Umstrukturierungen vornehmen, um den Rahmen ihrer Arbeit an gekürzte Budgets anzupassen?**

Antwort zu Frage 6:

Die Senatorin f. Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales geht davon aus, dass alle Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger betriebsinterne Umstrukturierungen vornehmen mussten, um den Rahmen ihrer Arbeit an gekürzte Budgets anzupassen.

- 7. Wie viele und welche der von Kürzungen betroffenen Beschäftigungs- und Qualifizierungsträgern können trotz eines geringeren oder sogar wegfallenden Zuschusses aus ESF- und/oder Landesmitteln bereits laufende und/oder zur Verlängerung anstehende Projekte und Maßnahmen fortführen?**

Antwort zu Frage 7:

Alle von den Kürzungen betroffenen Beschäftigungs- und Qualifizierungsträgern können trotz eines geringeren oder sogar wegfallenden Zuschusses aus ESF- und/oder Landesmitteln bereits laufende und/oder zur Verlängerung anstehende Projekte und Maßnahmen fortführen. Sie haben die Projekte im Umfang reduziert, teilweise andere (neue) Finanzierungsquellen erschlossen, die Konzeption verändert und sich vorgenommen, strukturelle Veränderungen im Betriebsablauf durchzuführen.

- 8. Wie bewertet der Senat die Tatsache, dass arbeitsmarktpolitische Projekte und Maßnahmen trotz erfolgter Kürzungen in fast identisch beantragter Form fortgeführt werden können?**

Antwort zu Frage 8:

Die arbeitsmarktpolitische Projekte und Maßnahmen können aufgrund der Kürzungen

nicht in identischer Form fortgeführt werden, sondern nur mit erheblichen Anpassungen an die tatsächlich dem Projekt zur Verfügung stehenden ESF- und/oder Landesmitteln. Dazu waren wie in Frage 6 beantwortet, in der Regel betriebliche Umstrukturierungsprozesse erforderlich und wie in Frage Nr. 7 beantwortet, weitere anderen Maßnahmen erforderlich.

9. Liegen dem Senat Hinweise vor, dass arbeitsmarktpolitische Projekte und Maßnahmen nach den jetzt angewandten Prüfungsmaßstäben durch die bremer arbeit GmbH (bag) und die Bremerhavener Arbeit GmbH (BRAG) in der Vergangenheit höher bewertet waren als für die Durchführung von Projekten nötig gewesen wäre?

Antwort zu Frage 9:

Es liegen keine Hinweise vor, dass arbeitsmarktpolitische Projekte und Maßnahmen nach den jetzt angewandten Prüfungsmaßstäben durch die bremer arbeit GmbH (bag) und die Bremerhavener Arbeit GmbH (BRAG) in der Vergangenheit höher bewertet waren, als für die Durchführung von Projekten nötig gewesen wären. Nach der Landeshaushaltsordnung (LHO) sind die Gesellschaften bremer arbeit GmbH (bag) und die Bremerhavener Arbeit GmbH (BRAG) verpflichtet, bei Zuwendungen die Angemessenheit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu prüfen. Hier haben auch die Überprüfungen seitens der Fachaufsicht und der ESF-Prüfbehörde keine Beanstandungen ergeben.

10. Welche Projekte welcher Träger sind von dem seit 01.01.2009 geltenden Wegfall der Förderung von ABM-Stellen betroffen?

Antwort zu Frage 10:

Von dem seit 01.01.2009 geltenden Wegfall der Förderung von ABM-Stellen sind die nachfolgend aufgeführten Träger betroffen:

Bremen:

Träger/Gesellschaft	Projekt	Anzahl der ABM-Stellen
ALZ e. V.	Angepackt und losgelegt	1
Bras e. V.	Bremer Geschichte	29
	Miteinander in Huchting	4
	Tenever sozialräumlich produktiv	8
BBV	Anforderungen und Entwicklungspotentiale im maritimen Wirtschaftssektor nutzen	20
Förderwerk GmbH	Brauchbar	4
	Concierge	30
	Hauptberufl. Nachbarschaftshilfe und Bewohnertreffpunkt Blumenthal	5
	Der Huchtinger Knoten	5
	Treffpunkt Cafe und Nachbarschaftshilfe – Neue Vahr Nord	2
Quirl e. V.	Mac quirl 4 kids	4

	Q-nststück Vereinbarkeit von Familie und Beruf	1
	Quirlig im Quartier	3
GRI	Gröpelingen produktiv	5
	Hemelingen produktiv	4
	Kooperationsprojekt Kattenturm-Mitte	2
GRI/Ökonet	Ökologie und sozialer Zusammenhalt (Verbundprojekt)	19
IBS e. V.	Hemelingen - produktiv Netzwerk Beschäftigungsförderung	4
Interkulturelle Werkstatt Tenever e. V.	Tenever sozialräumlich produktiv	3
Mütterzentrum Osterholz-Tenever e. V.	Tenever sozialräumlich produktiv	1
Verein f. Recycling und Umweltschutz Bremen West e. V.	Recycling-Börsen-Bremen	5
Wabeq	Bauteilwiederverwertung	4
	Bike Points	10
	Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen	4

Bremerhaven:

Träger/Gesellschaft	Projekt	Anzahl der ABM-Stellen
AFZ	Qualifizierung im Tourismus	6
BBU mbH	GT	10
BBU mbH	Fischereihafen	13
Faden e.V.	Grünhöfe – neue Impulse	16
Faden e.V.	Bremerhaven – Lehe	26
Förderwerk GmbH	Bewegung in der Stadt	40
WiSoAk GmbH	Online-Service und Media-Center	6

11. Gibt es Projekte, die ABM-Stellen angeboten haben und Mittel aus dem ESF bezogen haben? Wenn ja, werden diese Projekte nun umgewandelt, neu ausgeschrieben oder entfallen sie gänzlich?

Antwort zu Frage 11:

Die in Frage 10 aufgeführten Projekte in Bremen und Bremerhaven werden alle aus Mitteln des EU-Sozialfonds mitgefördert, verfügen aber noch über weitere Teilnehmer-Instrumente. Die derzeit zugewiesenen ABM-Kräfte sind in der Regel noch bis Sommer 2009 beschäftigt. Voraussichtlich wird die ABM-Förderung dann durch Bewilligungen in der AGH-Entgeltvariante ersetzt. Die Projekte werden entsprechend umstrukturiert.

12. Werden durch den Wegfall von ABM-Stellen ESF-Mittel frei, die vorher an Projekte mit ABM-Stellen gebunden waren?

Antwort zu Frage 12:

Durch den Wegfall von ABM-Stellen werden voraussichtlich keine EU-Sozialfondsmittel frei, die vorher an Projekte mit ABM-Stellen gebunden waren, da diese ESF-Mittel die Personal- und Sachkosten der Träger decken. Die Finanzierung der Teilnehmer/-innen erfolgt aus Mitteln der BagIS, Bremen und der ARGE Job-Center-Bremerhaven.

13. Welche Auswirkungen der Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente erwartet der Senat für die Arbeitsmarktpolitik im Lande Bremen?

Antwort zu Frage 13:

Im wesentlichen wird mit dem Gesetz zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente eine Straffung und damit größere Übersichtlichkeit der arbeitsmarktpolitischen Instrumente erwartet. Kleinteilige Fördervoraussetzungen bei einzelnen Förderinstrumenten sollen für die Eingliederungs- und Integrationsaktivitäten weniger prägend sein als in der Vergangenheit. Insoweit ist ein flexiblerer Einsatz der Förderinstrumente zu erwarten. Dies trifft auch für die Möglichkeit der freien Förderung im Rahmen des SGB II zu, die im Rahmen von bis zu 10% der Eingliederungsmittel die freie regionale Gestaltung von Fördermaßnahmen für Langzeitarbeitslose ermöglicht. Der durch den Senat in diesem Zusammenhang initiierte Bundesratsbeschluss hat auch zu einer Befriedung des lange bestehenden Interessenkonfliktes zwischen Bund und Ländern beigetragen. Welche Auswirkungen die Neuausrichtung der Förderinstrumente tatsächlich haben wird, wird maßgeblich durch den Willen zur unbürokratischen Umsetzung des neuen Rechts abhängen, darunter von der Rechtsverordnungspraxis der Bundesregierung und der Geschäftspolitik der Bundesagentur für Arbeit.

Anlage

Programm Unterfonds Mandant	Träger	Aktenzeichen	Kurztitel	Be-ginn	Ende	Anz. Pro- jekte	Gesamt- finanzie- rung	EU-Kofi- nanz.	Festl. BAP Gesamt
Bremer Fachkräfteinitiative									
1.1 Technologische Innovationen flankieren									
bag									
	IFW, Institut für Wissenstransfer an der Uni Bremen GmbH	ESF	07.3.057.L.2.1						
			Excellenzinitiative	9/2008	12/2011		1.699	49%	838
	Senator für Bildung u. Wissenschaft	ESF	07.3.053.E.0.1						
			Steuerungstechnische Basisqualifikation (SBQ)	6/2008	12/2010		720	52%	378
brag									
	bfw - Unternehmen für Bildung GmbH	ESF	07.3.006.L.1.2						
			STW	3/2008	12/2010		1.018	36%	365
		ESF	07.3.007.L.1.2						
			Kunststoffzentrum Bremerhaven	3/2008	12/2010		179	32%	58
	Hochschule Bremen	ESF	07.3.014.E.0.2						
			Qualitätssicherung in der Lebensmittelwirtschaft -Schwerpunkt Fischwirtschaft. Effiziente Lernangebote und lernwege für Auszubildende und Beschäftigte in KMU.Kurztitel:QSL	6/2008	12/2010		596	54%	321
1.2 Innovationen im Dienstleistungssektor und Handwerk flankieren									
bag									
	AWO - Kreisverband Bremen e.V.	ESF	07.3.047.K.2.1						
			pro KiTa II	3/2008	6/2008		94	64%	60
	bfw - Berufsbildungswerk des DGB	ESF	07.3.064.K.2.1						
			Prima Klima (BBQ)	4/2008	12/2010		882	36%	314
		ESF	07.3.066.E.0.1						
			TSCHOB II - Training von Schlüsselqualifikationen als EDV- einzelcoaching-on-the-job für Bremer Beschäftigte 48+ in KMU	3/2008	12/2010		399	65%	260
	ebn - Expertinnen Beratungsnetz Bremen e.V.	ESF	07.3.021.E.0.1						
			Cross-Mentoring	3/2008	5/2010		229	40%	92
	HandWERK gGmbH (bis 31.12.2006 BfZ der Handwerkskammer Bremen)	ESF	07.3.059.E.0.1						
			Kompetenzerwerb zur Betriebsübernahme/ - übergabe durch Qualifizierung im HandWERK	6/2008	12/2009		133	39%	51
		ESF	07.3.060.K.2.1						
			InTAKT - Innovative Techniken und alternative Antriebe in der Kraftfahrzeugtechnik	3/2008	12/2010		160	44%	70
		ESF	07.3.061.E.0.1						
			Qualifizierung und Kompetenzentwicklung im Handwerk zum Einsatz innovativer Technologien zur CO2 -Reduktion im Gebäudebereich (KomET)	5/2008	12/2010		663	45%	301
	ibs - Institut f. Berufs- u. Sozialpädagogik e.V.	ESF	07.3.055.E.0.1						
			Berufsbegleitende Altenpflegeausbildung	6/2008	11/2011		717	21%	153
	ma-co maritimes kompetenzzentrum e. V. (ehemals Hafenfachschule im Lande Bremen e. V.)	ESF	07.3.079.L.2.1						
			PortWork - Beschäftigungssicherung in der Hafen- und Logistikwirtschaft	4/2008	12/2010		1.013	45%	452
	Paritätisches Bildungswerk, LV Bremen e. V.	ESF	07.3.058.L.2.1						
			Vielfalt in Arbeit - VIA, Teilprojekt 2: Bremer Forum Diversity	3/2008	2/2011		443	75%	332
		ESF	07.3.157.K.2.1						
			Berufsbegleitende Ausbildung zur ErzieherIn/zum Erzieher	7/2008	2/2011		1.263	43%	546
	Universität Bremen	ESF	07.3.048.E.0.1						
			Zukunftsorientierte Kompetenzen für Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen	4/2008	12/2010		1.544	27%	423

20090210 Zukunftssichere Arbeitsmarktpolitik im Lande Bremen_01_Anlage.xls Anhang - Projektliste 2008

10.02.2009

Doku-Nr: 30.120.01

© Steria Mummert Consulting AG

Anlage

Programm Unterfonds Mandant	Träger	Aktenzeichen	Kurztitel	Be-ginn	Ende	Anz. Pro- jekte	Gesamt- finanzie- rung	EU-Kofi- nanz.	Festl. BAP Gesamt
	WiSoAk, Wirtschafts- und Sozialakademie	ESF 07.3.058.L.3.1	ikö-Bremen	4/2008	11/2010		621	51%	315
brag									
	AFZ- Bremerhaven	ESF 07.3.005.K.1.2	Kita: Arbei - Bildung - Perspektiven	4/2008	12/2010		587	48%	279
	DEKRA Akademie (brag)	ESF 07.3.013.K.1.2	Perspektive Logistik	4/2008	12/2010		142	58%	82
	GPI Gesellschaft für Projektentwicklung und Innovation	ESF 07.3.012.E.0.2	BRELAG II	3/2008	12/2010		1.122	60%	670
	Hochschule Bremen	ESF 07.3.015.E.0.2	Strategien für den technischen Wandel im Kfz- Handwerk	6/2008	12/2010		573	56%	319
	WiSoAk	ESF 07.3.010.E.0.2	PfleKomp	5/2008	12/2010		565	33%	188
		ESF 07.3.011.K.1.2	KomQua	3/2008	12/2010		1.196	40%	475
2.4 Qualifizierung Arbeitsloser verbessern									
brag									
	AWO - Kreisverband Bremen e.V.	ESF 07.3.047.K.1.1	pro KiTa II	3/2008	6/2008		207	9%	19
	bfw - Berufsbildungswerk des DGB	ESF 07.3.058.L.5.1	FAMakqua	5/2008	5/2009		128	50%	64
		ESF 07.3.063.E.0.1	SIBS-NELE	3/2008	12/2010		1.512	32%	487
		ESF 07.3.064.K.1.1	Prima Klima (BQ)	4/2008	12/2009		222	38%	84
	BWU - Bildungszentrum d. Wirtschaft im Unterwesergebiet	ESF 07.3.058.L.4.1	Diversity in der Polizei	3/2008	1/2009		413	41%	170
	Frauen-,Erwerbs- und Ausbildungsverein - FEAV	ESF 07.3.045.E.0.1	Lernen, Integration und Arbeit für Frauen (LIA)	7/2008	2/2010		2.510	6%	144
	HandWERK gGmbH (bis 31.12.2006 BfZ der Handwerkskammer Bremen)	ESF 07.3.060.K.1.1	InTAKt - Innovative Techniken und alternative Antriebe in der Kraftfahrzeugtechnik	3/2008	12/2010		378	49%	185
	IFW, Institut für Wissenstransfer an der Uni Bremen GmbH	ESF 07.3.056.E.0.1	Lernortkooperation zur Integration von Arbeitslosen An- und Ungelernten in die Metallbranche (AU - Metall)	6/2008	5/2010		477	35%	166
		ESF 07.3.057.L.1.1	Excellenzinitiative	9/2008	12/2011		2.524	27%	692
	ma-co maritimes kompetenzzentrum e. V. (ehemals Hafenfachschule im Lande Bremen e. V.)	ESF 07.3.079.L.1.1	PortWork - Beschäftigungssicherung in der Hafen- und Logistikwirtschaft	4/2008	12/2010		1.015	19%	195
	Paritätisches Bildungswerk, LV Bremen e. V.	ESF 07.3.058.L.1.1	Vielfalt in Arbeit - VIA, Teilprojekt 1: StellWERK	3/2008	2/2011		3.934	20%	775
		ESF 07.3.157.K.1.1	KinderpflegerIn/SozialassistentIn (ehemals proKiTa II)	7/2008	4/2011		1.763	11%	199
brag									
	AFZ- Bremerhaven	ESF 07.3.003.E.0.2	"Frauen im Aufwind" Qualifizierungsprojekt für Frauen 50+ ohne Leistungsbezug	7/2008	12/2009		274	78%	214
		ESF 07.3.005.K.2.2	Kita: Arbeit - Bildung - Perspektiven	4/2008	12/2010		1.186	31%	363
	BBB, Berufliche Bildung Bremerhaven	ESF 07.3.017.E.0.2	Frau und Schule	9/2008	8/2010		392	17%	65
		ESF 07.3.018.E.0.2	Känguru	7/2008	12/2010		511	23%	115

20090210 Zukunftssichere Arbeitsmarktpolitik im Lande Bremen_01_Anlage.xls Anhang - Projektliste 2008

10.02.2009

Doku-Nr: 30.120.01

© Steria Mummert Consulting AG

Anlage

Programm Unterfonds Mandant	Träger	Aktenzeichen	Kurztitel	Be-ginn	Ende	Anz. Pro- jekte	Gesamt- finanzierung	EU-Kofi- nanz.	Festl. BAP Gesamt
	bfw - Unternehmen für Bildung GmbH	ESF 07.3.006.L.2.2	STW	3/2008	12/2010		2.256	43%	971
		ESF 07.3.007.L.2.2	Kunststoffzentrum Bremerhaven	3/2008	12/2010		1.830	42%	761
	DEKRA Akademie (brag)	ESF 07.3.013.K.2.2	Perspektive Logistik	4/2008	12/2010		413	26%	106
	WiSoAk	ESF 07.3.011.K.2.2	KomQua	3/2008	12/2010		1.853	13%	235

3.3 Arbeitsvermögen nutzen (soziale Stadtentwicklung)

bag

ALZ - Arbeit und Lernzentrum e.V.	ESF 07.3.094.E.0.1	Bremen produktiv - integrativ Arbeit und Lernzentrum / Angepackt und losgelegt	3/2008	2/2009		90	100%	90
	ESF 07.3.095.E.0.1	Bremen produktiv - integrativ Arbeit und Lernzentrum / Beschäftigung	3/2008	9/2010		527	100%	527
BBV - Bremer Bootsbau Vege sack bras e. V.	ESF 07.3.107.E.0.1	Bremen produktiv - integrativ Bremer Bootsbau / Ökologische Anforderungen	3/2008	9/2010		1.476	100%	1.476
	ESF 07.3.102.E.0.1	Bremen produktiv - integrativ BRAS / Bremer Geschichte	3/2008	9/2010		6.744	22%	1.510
	ESF 07.3.104.E.0.1	Bremen produktiv - integrativ BRAS / Miteinander in Huchting	3/2008	12/2010		1.573	23%	363
FAA Bildungsgesellschaft mbH	ESF 07.3.105.E.0.1	Bremen produktiv - integrativ BRAS / Tenever	3/2008	12/2010		194	100%	194
	ESF 07.3.109.E.0.1	Bremen produktiv - integrativ FAA Bildungsgesellschaft / Gesunde Pausenversorgung	9/2008	12/2010		214	100%	214
Förderwerk Bremen GmbH	ESF 07.3.111.E.0.1	Bremen produktiv - integrativ Förderwerk / BrauchBar	6/2008	9/2010		214	100%	214
	ESF 07.3.112.E.0.1	Bremen produktiv - integrativ Förderwerk / Concierge	3/2008	9/2010		4.197	17%	732
	ESF 07.3.114.E.0.1	Bremen produktiv - integrativ Förderwerk / Hauptberufliche Nachbarschaftshilfe	3/2008	2/2010		609	100%	609
	ESF 07.3.115.E.0.1	Bremen produktiv - integrativ Förderwerk / Huchtinger Knoten	3/2008	2/2009		99	100%	99
	ESF 07.3.117.E.0.1	Bremen produktiv - integrativ Förderwerk / Treffpunkt Cafe	6/2008	5/2010		195	100%	195
Fraueninitiative Quirl e.V.	ESF 07.3.118.E.0.1	Bremen produktiv - integrativ Fraueninitiative Quirl / mac quirl 4 kids	3/2008	9/2010		2.047	22%	457
	ESF 07.3.119.E.0.1	Bremen produktiv - integrativ Fraueninitiative Quirl / Q-NSTSTÜCK	10/2008	12/2010		361	14%	52
	ESF 07.3.120.E.0.1	Bremen produktiv - integrativ Fraueninitiative Quirl / quirlig im quartier	3/2008	12/2010		941	23%	217
GRI - e. V.	ESF 07.3.121.E.0.1	Bremen produktiv - integrativ Gröpeling Recycling Initiative / Gröpelingen produktiv	3/2008	12/2010		178	100%	178
	ESF 07.3.123.E.0.1	Bremen produktiv - integrativ Gröpeling Recycling Initiative / Hemelingen produktiv	3/2008	12/2010		183	100%	183
	ESF 07.3.125.E.0.1	Bremen produktiv - integrativ Gröpeling Recycling Initiative / Kooperationsprojekt Kattenturmer-Mitte	3/2008	12/2010		96	100%	96
ibs - Institut f. Berufs- u. Sozialpädagogik e.V.	ESF 07.3.135.E.0.1	Bremen produktiv - integrativ Institut für Berufs- und Sozialpädagogik / Hemelingen produktiv	3/2008	12/2010		446	100%	446
Interkulturelle Werkstatt Tenever e.V.	ESF 07.3.136.E.0.1	Bremen produktiv-integrativ Interkulturelle Werkstatt Tenever / Tenever Sozialräumlich Produktiv	4/2008	7/2010		1.219	34%	413

20090210 Zukunftssichere Arbeitsmarktpolitik im Lande Bremen_01_Anlage.xls Anhang - Projektliste 2008

10.02.2009

Doku-Nr: 30.120.01

© Steria Mummert Consulting AG

Anlage

Programm Unterfonds Mandant	Träger	Aktenzeichen	Kurztitel	Be-ginn	Ende	Anz. Pro- jekte	Gesamt- finanzie- rung	EU-Kofi- nanz.	Festl. BAP Gesamt
	Mütterzentrum Osterholz- Tenever	ESF 07.3.137.E.0.1	Bremen produktiv-integrativ Mütterzentrum / Tenever	3/2008	12/2010		303	100%	303
	ÖkoNet gGmbH	ESF 07.3.127.E.0.1	Bremen produktiv - integrativ ÖkoNet und GRIF / Verbund	3/2008	9/2010		693	100%	693
	Quartier GmbH	ESF 07.3.141.E.0.1	Bremen produktiv-integrativ Quartier / Kattenturm-Mitte/Upsign	3/2008	12/2010		159	100%	159
	Selbsthilfe Sozialzentrum - SHSZ - e. V.	ESF 07.3.142.E.0.1	Bremen produktiv-integrativ Selbsthilfe Sozialzentrum / Integration und Diversität (Sonderfall: ESF-Mittel nur zur Strukturerhaltung)	6/2008	12/2008		60	100%	60
	Verein f.Recycling u. Umweltschutz	ESF 07.3.144.E.0.1	Bremen produktiv-integrativ Verein für Recycling / Recycling-Börsen Bremen	3/2008	9/2010		1.255	16%	205
	WABEQ - Waller Beschäftigungs u. Qualifizierungsgesell.	ESF 07.3.146.E.0.1	Bremen produktiv-integrativ WaBeQ / Bauteilwiederverwendung	9/2008	9/2010		80	100%	80
		ESF 07.3.147.E.0.1	Bremen produktiv-integrativ WaBeQ / Bike Points	9/2008	9/2010		98	100%	98
		ESF 07.3.150.E.0.1	Bremen produktiv-integrativ WaBeQ / Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen	9/2008	9/2010		1.655	22%	358
brag									
	AFZ- Bremerhaven	ESF 07.3.004.E.0.2	Projektbüro Tourismus	3/2008	12/2010		676	18%	120
	AWO Sozial	ESF 07.3.081.E.0.2	EMMI	6/2008	5/2009		116	44%	51
	BBU - Bremerhavener Beschäftigungsgesellschaft Unterweser (brag)	ESF 07.3.083.E.0.2	Sprungbrett	3/2008	12/2010		972	30%	290
		ESF 07.3.086.E.0.2	BBU GT	3/2008	12/2010		3.867	16%	619
		ESF 07.3.087.E.0.2	Fischereihafen	3/2008	12/2010		5.026	16%	819
	faden e.V. - frauen-arbeit- dienstleistungen (brag)	ESF 07.3.091.E.0.2	Grünhöfe - neue Impulse für mehr Miteinander im Stadtteil	3/2008	12/2010		3.587	13%	461
		ESF 07.3.093.E.0.2	Bremerhaven-Lehe - Unterstützung für einen Stadtteil im Wandel	3/2008	12/2010		5.284	9%	482
	Förderwerk GmbH (brag)	ESF 07.3.089.E.0.2	Bewegung in der Stadt - gegen Arbeitslosigkeit in Bremerhaven	3/2008	12/2010		3.873	11%	421
3.4 Arbeitsangebote für Arbeitslose ohne Vermittlungschancen fördern									
bag									
	ALZ - Arbeit und Lernzentrum e.V.	ESF 07.3.096.E.0.1	Bremen produktiv - integrativ Arbeit und Lernzentrum / Soziale Integration (integrativ)	7/2008	12/2010		30	100%	30
	ArBiS Bremen gGmbH	ESF 07.3.099.E.0.1	Bremen produktiv - integrativ ArBiS Bremen / Soziale und Arbeitsintegration (integrativ)	7/2008	12/2010		90	100%	90
	Blaue Karawane e.V.	ESF 07.3.101.E.0.1	Bremen produktiv - integrativ Blaue Karawane e. V. / Integration - kreativ, ein Projekt der Blauen Karawane e. V. (integrativ)	7/2008	12/2010		513	16%	81
	bras e. V.	ESF 07.3.103.E.0.1	Bremen produktiv - integrativ BRAS / Bremer Geschichte (integrativ)	7/2008	12/2010		242	25%	60
	comeback gmbh	ESF 07.3.108.E.0.1	Bremen produktiv - integrativ Comeback GmbH / Wilder Westen (integrativ)	7/2008	6/2010		895	21%	190

Anlage

Programm Unterfonds Mandant	Träger	Aktenzeichen	Kurztitel	Be-ginn	Ende	Anz. Pro- jekte	Gesamt- finanzie- rung	EU-Kofi- nanz.	Festl. BAP Gesamt
	ÖkoNet gGmbH	ESF 07.3.128.E.0.1	Bremen produktiv - integrativ Gröpeling Recycling Initiative und ÖkoNet / Verbund (integrativ)	7/2008	12/2010		30	100%	30
	ProJob Bremen gGmbH	ESF 07.3.139.E.0.1	Bremen produktiv-integrativ ProJob / Allmende, Netzwerk, Kunstbau, Cafeteria AFZ, Second- Hand-Shop (integrativ)	7/2008	12/2010		1.378	16%	216
		ESF 07.3.140.E.0.1	Bremen produktiv-integrativ ProJob / Tagesjobprojekt (integrativ)	8/2008	12/2010		172	19%	32
brag									
	AWO Sozial	ESF 07.3.080.E.0.2	KAJE - Kwallie aktiviert junge Erwerbslose	4/2008	12/2010		1.085	8%	83
		ESF 07.3.082.E.0.2	QUIS	3/2008	12/2010		1.592	11%	167
1.4 Arbeitsmarktpolitische Infrastrukturen anpassen							1.142		798
bag									
	WiSoAk, Wirtschafts- und Sozialakademie	ESF 07.3.154.E.0.1	Weiterbundesverbund (Innowei)	6/2008	12/2008		1.142	70%	798